

Dachsysteme (DAA (dh), (ds), (dx))

Vorbemerkungen

GLAPOR Schaumglasprodukte sind diffusionsdicht. Bei der Verlegung mit geschlossenen Stoß- und Querfugen ist keine Dampfsperre erforderlich. Die Stahltrapezblechprofile müssen nach DIN 18 807 bauaufsichtlich zugelassen und nach den "Richtlinien für die Montage von Stahlprofiltafeln für Dach-, Wand-, und Deckenkonstruktionen" des Industrieverbandes zur Förderung des Bauens mit Stahlblech e.V. verlegt sein.

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Rückständen sein (Öl, Fett, etc).

Die Mindestdicke der Wärmedämmung ist abhängig von den Sickenabmessungen und ist in den Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks geregelt. Bei mehrlagiger Verlegung werden die Dämmplatten mit GLAPOR flex Heißbitumen untereinander verklebt.

Bei der Verlegung von GLAPOR Gefälledachsystemen werden die Überzähne an Graten und Kehlen mit einem Schleifbrett begearbeitet.

Die Mindestdachneigung von 2 % sollte angestrebt werden.

Flachdach auf Flachdach auf Stahltrapezblech

Reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.

Der anfallende Schutt wird Eigentum des

Auftraggebers und ist fachgerecht zu entsorgen. _____ m² _____ € _____ €

Bedarfsposition

nur bei verzinkten Profilen erforderlich

Voranstrich

Bitumenvoranstrich, lösungsmittelhaltig, auf die besenreine und trockene Stahlbetonfläche aufbringen und ablüften lassen.

Verbrauch: ca. 0,3 kg/m².

Fabrikat: _____ m² _____ € _____ €

GLAPOR Schaumglasplatte PG 600

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600,

Herstellungsverfahren nach EN 13167:2012,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA/ds,

ausschließlich aus recyceltem Glas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

Druckfestigkeit im Mittel > 750 kPa;

Druckfestigkeit fremdgüteüberwacht > 600 kPa;

Bemessungswert der Druckfestigkeit 250 kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,056 \text{ W/(mK)}$;

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D = 0,054 \text{ W/(mK)}$;

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat 800 x 600 mm,

Dicke: _____ mm,

liefern und in GLAPOR flex Heißbitumen verlegen.

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger

Bettung in Heißbitumen und vollflächiger Füllung der

Stoß und Querfugen durch diagonales Einschieben an

die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Ab einer Dämmstoffdicke von 80 mm werden die Dämmplatten

in die Heißbitumenklebemasse eingetaucht.

Verbrauch ca. 6 kg / qm Heißbitumen _____ m² _____ € _____ €

GLAPOR Schaumglasplatte PG 900.2

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 900.2,

Herstellungsverfahren nach EN 13167:2012,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA/dx,
ausschließlich aus recyceltem Glas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

Druckfestigkeit im Mittel > 1000 kPa;

Druckfestigkeit fremdgüteüberwacht > 900 kPa;

Bemessungswert der Druckfestigkeit 333 kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 0,056 \text{ W/(mk)}$;

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D = 0,054 \text{ W/(mK)}$;

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat 800 x 600 mm,

Dicke: _____ mm,

liefern und in GLAPOR felx Heißbitumen verlegen.

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger

Bettung in Heißbitumen und vollflächiger Füllung der

Stoß und Querfugen durch diagonales Einschieben an

die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Ab einer Dämmstoffdicke von 80 mm werden die Dämmplatten

in die Heißbitumenklebmasse eingetaucht.

Verbrauch ca. 6 kg/qm Heißbitumen _____ m² _____ € _____ €

GLAPOR Schaumglasplatte PG XXX

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG XXX,

Herstellungsverfahren nach EN 13167:2012,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA,

ausschließlich aus recyceltem Glas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

Druckfestigkeit im Mittel > kPa;

Druckfestigkeit fremdgüteüberwacht > kPa;

Bemessungswert der DruckfestigkeitkPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = \dots\dots\dots \text{ W/(mk)}$;

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D = \dots\dots\dots \text{ W/(mK)}$;

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat x mm,

Dicke: _____ mm,

liefern und in GLAPOR felx Heißbitumen verlegen.

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger

Bettung in Heißbitumen und vollflächiger Füllung der

Stoß und Querfugen durch diagonales Einschieben an

die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Ab einer Dämmstoffdicke von 80 mm werden die Dämmplatten

in die Heißbitumenklebmasse eingetaucht.

Verbrauch ca. 6 kg/qm Heißbitumen _____ m² _____ € _____ €

GLAPOR Gefälleschnitte Schaumglasplatte PG 600 / PG 900.2

Zulage zur Vorposition für Gefälleschnitte

Plattenformat 800 x 600 mm,

Dicke im Mittel: _____ mm,

Gefälle: _____ % _____ m² _____ € _____ €

Mehr-/Minderdicken

Mehr-/Minderkosten pro 10 mm Dämmstoffdickenänderung

bei der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus

Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600 / 900.2 _____ m² _____ € _____ €

Deckabstrich

Deckabstrich aus GLAPOR flex Heißbitumen unmittelbar nach der Verlegung der Dämmplatten auf die bereits verlegten Schaumglasplatten herstellen.

Verbrauch ca. 2 kg/qm GLAPOR flex Heißbitumen _____ m² _____ € _____ €

Anschlusskeile

Keile für den Anschluss an aufgehende Bauteile liefern und einbauen
Keilabmessungen 80 x 80 x 600 mm

Material: Schaumglas, Typ GLAPOR PG 900.2 _____ m _____ € _____ €

Grate und Kehlen bearbeiten

Überzähne an Graten und Kehlen mit einem geeigneten Reibbrett bearbeiten und den Abrieb fachgerecht entsorgen.

_____ m _____ € _____ €

Abdichtungssystem bituminös 1

Abdichtung

1. Abdichtungslage vollflächig im Gieß- und Einrollverfahren auf der verlegten Schaumglasdämmung verkleben.

Verbrauch ca. 2,5 kg/qm GLAPOR flex Heißbitumen.

Abdichtungsbahn (z.B. PYE G 200 DD) gemäß Stoffnormen DIN EN 13707 und DIN EN 13969

Typ: _____

Fabrikat: _____

Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Flachdachrichtlinien sind zu beachten.

_____ m² _____ € _____ €

Abdichtung

2. Abdichtungslage vollflächig im Gieß- und Einrollverfahren auf die erste Abdichtungslage verkleben.

Verbrauch ca. 2 kg/qm Heißbitumen.

Abdichtungsbahn (z.B. PYE PV 200 DD) gemäß Stoffnormen DIN EN 13707 und DIN EN 13969

Typ: _____

Fabrikat: _____

Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Flachdachrichtlinien sind zu beachten.

_____ m² _____ € _____ €

Alternativabdichtung bituminös 2

Abdichtung

1. Abdichtungslage vollflächig im auf den bereits aufgetragenen GLAPOR flex Heißbitumenabstrich aufschweißen.

Abdichtungsbahn (z.B. PYE G 200 S4)

gemäß Stoffnormen DIN EN 13707 und DIN EN 13969
Produktnorm DIN 52 133

Typ: _____

Fabrikat: _____

Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Flachdachrichtlinien sind zu beachten.

_____ m² _____ € _____ €

Abdichtung

2. Abdichtungslage vollflächig auf die erste Lage des Abdichtungssystems aufschweißen.

Abdichtungsbahn (z.B. PYE-PV 200 S5 Schiefer) gemäß Stoffnormen DIN EN 13707 und DIN EN 13969,

Typ: _____

Fabrikat: _____

Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Flachdachrichtlinien sind zu beachten.

_____ m² _____ € _____ €

Abdichtung hochpolymer

Hochpolymere einlagige Abdichtungslage liefern und auf dem bereits aufgetragenen GLAPOR flex Heißbitumenabzug verlegen.

Die Verklebung erfolgt durch Aktivierung des Heißbitumens und Einrollen der Abdichtungslage in die Bitumenmasse.

Anforderungen nach DIN EN 18531 (Dachabdichtung), entsprechend DIN EN 13956 und DIN EN 13967.

Typ: _____

Fabrikat: _____

Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Flachdachrichtlinien sind zu beachten.

_____ m² _____ € _____ €